

## **Pressemitteilung**

# **Kinderland Baden-Württemberg?**

Unglaubliches spielte sich am Donnerstag, 30.09.2010, im Stuttgarter Schlosspark ab. Eine genehmigte Demonstration von Schülern gegen das Milliardengrab Stuttgart 21 unter dem Motto „BILDUNG STATT PRESTIGEBAHNHOF“ wurde mit Wasserwerfern, Knüppeln und Pfefferspray unterbunden und unzählige Kinder und Jugendliche verletzt. Statt politische Verantwortung dafür zu übernehmen und Konsequenzen zu ziehen, wurden Aggressionen unterstellt und die Schuld den Schülern zugeschoben.

Das Prestigeobjekt Stuttgart 21 wird den Bund 1,1 Milliarden EUR kosten, das Land 370 Millionen EUR und die Stadt Stuttgart mindestens 1,2 Milliarden EUR, dazu kommen weitere 1,85 Millionen EUR, die jeweils jeder der vier umliegenden Landkreise über 10 Jahre jährlich beizusteuern hat. Und das auch nur, wenn man den konservativen Berechnungen Glauben schenkt, Gutachten gehen von weitaus höheren Beträgen aus.

Wenn wir Kosten, die aus unser aller Steuergeldern zu finanzieren sind, auf 3 Milliarden EUR festsetzen, könnten hiervon über einen Zeitraum von 10 Jahren an jeder Schule in Baden-Württemberg ein halber Schulpsychologe und die Stelle eines pädagogischen Assistenten sowie ein Beratungslehrer finanziert werden, es könnten zusätzliche 1.000 Lehrer zu Vertretungszwecken landesweit eingestellt und für eine halbe Million Schüler an Ganztagschulen Mittagessen gezahlt werden. Es wäre möglich!

Stattdessen sitzen Schüler im Doppeljahrgang am Gymnasium mit Büchern aus dem Jahr 1987 – als sie noch nicht einmal geboren waren, in vielen Städten laufen Schüler Gefahr, dass ihnen die Decken sanierungsbedürftiger Schulen auf den Kopf fallen, Lehrermangel wird kaschiert und Mangelerscheinungen schön geredet.

Wenn unsere Kinder sich zur Wehr setzen, spricht die Landesregierung von einer Instrumentalisierung der Kinder. Wir Eltern wollen keine fröhlichen kritiklosen Konsumenten heranziehen, sondern aufrechte Persönlichkeiten, die sich eine Meinung bilden, sie vertreten und ihre verfassungsmäßigen Rechte kennen und wahrnehmen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:  
[www.schule-mit-zukunft.com](http://www.schule-mit-zukunft.com)

### **Rückfragen:**

Petra Hoja, 0761/4565398, E-Mail: [Petra.Hoja@t-online.de](mailto:Petra.Hoja@t-online.de)

Katharina Georgi-Hellriegel, 0711/6492862, E-Mail: [katrin.georgi@web.de](mailto:katrin.georgi@web.de)

**Schule mit Zukunft e.V. • [schule-mit-zukunft@web.de](mailto:schule-mit-zukunft@web.de) • [www.schule-mit-zukunft.com](http://www.schule-mit-zukunft.com)**

Vorsitzende: Petra Hoja, Windausstraße 2, 79110 Freiburg

Stellvertretende Vorsitzende: Katharina Georgi-Hellriegel, Neue Weinsteige 6a, 70180 Stuttgart

**Spendenkonto: Konto: 45 212 00, BLZ: 600 501 01, BW Bank**